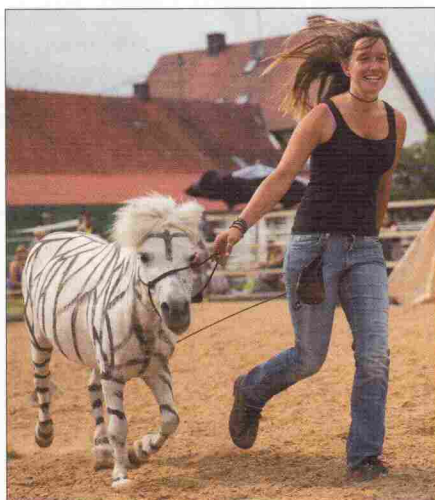


Ausbildungszentrum Schwabhof

Sommerfest mit Spendenaktion

Glück mit dem Wetter hatten an einem Wochenende Ende Juli Mensch und Pferd auf dem Schwabhof in Genderkingen: Obwohl es am Sonntag einige Feste in der Region verregnet hatte, blieb der Himmel über der Reitschule fast den ganzen Nachmittag trocken. Rund 300 Besucher kamen bei warmen Temperaturen zum Sommerfest, das in dieser Art zum ersten Mal auf dem Hof stattfand.

Rund drei Stunden lang führten Reitlehrer und freiwillige Helfer durch das Programm. Kinder konnten sich in einem Spiele-Parcours austoben oder ihre Gesichter bunt schminken lassen; außerdem gab es Stallbesichtigungen und Ponyreiten. Eine Reitvorführung stellte den Interessenten das



Die Vorführung zeigt die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Zebra und einem Löwen.

RAI-Reiten vor, die Reitweise, die auf dem Schwabhof gelehrt wird. Etwas Besonderes hatten sich einige Reitlehrer mit den Shetlandponys ausgedacht: Eine Vorführung, bei der sie mit

den Tieren spielerisch die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Zebra und einem Löwen erzählten. Höhepunkt und Abschluss des Festes war eine Tombola, bei der mehr als 110 Sofortgewinne und zahlreiche weitere Preise verlost wurden. Außerdem konnten die Besucher ihr Glück bei einer Schätzfrage versuchen und raten, wie viele Pferdeleckerlies in einem runden, zirka 30 Zentimeter hohen Glasbehälter steckten. Es waren übrigens insgesamt genau 357. Der gesamte Erlös der Veranstaltung, insgesamt 1.400 Euro, kommt dem Verein Kinderhilfsprojekte Harrambee zu Gute. Die in Baden-Württemberg ansässige Organisation hilft Kindern mit Behinderung in Nairobi, der Hauptstadt Kenias. Dort plant die Hilfsorganisation den Bau eines Therapiezentrums mit Bildungsangeboten für bedürftige Kinder und Jugendliche.

Feuerwehr übt auf Reiterhof

Wabernder Qualm aus dem Stall, vier vermisste junge Reiterinnen, 19 nervöse Pferde in ihren vom Feuer bedrohten Stallboxen... Ein Schreckens-Szenario, wie es so oder ähnlich auf jedem der vielen Reiterhöfe im Landkreis Donau-Ries Wirklichkeit werden könnte.

Die Feuerwehren Genderkingen und Feldheim führten mit insgesamt 23 Einsatzkräften eine Großübung auf dem Schwabhof in Genderkingen durch. Zu Beginn gab es eine Unterweisung für die Feuerwehrleute von Hofchefin Franziska Schwab, wie sie die Tiere fachgerecht retten können: Ruhe bewahren und einfache Regeln im Umgang mit Pferden beachten – das steigert die Chancen um ein Vielfaches, die Tiere unversehrt zu bergen.

Für das Übungsszenario hatten die Feuerwehr-Verantwortlichen eine Geschichte gestrickt, in der es an nichts



Mit schwerem Atemschutz ging es an die Pferderrettung. Die Floriansjünger machten dabei einen guten Job und brachten alle Pferde in Sicherheit.

fehlte: Vorrangige Personenrettung aus dem Gebäudekomplex unter schwerem Atemschutz, Löschen der Halle mit Löschwasser aus einem Hydranten und einem Löschbrunnen. Als es daran ging, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und die Vierbeiner in Sicherheit zu bringen, zeigte sich, dass Feuerwehrleute wahre Alleskönner sind. „Immer von vorne an das Pferd heran“ – das wurde beherzigt,

Leinen und Führhalfter saßen, obwohl die meisten der Floriansjünger zum ersten Mal so nah an einem Pferd waren.

Franziska Schwab ist sich sicher, dass die Feuerwehren Genderkingen und Feldheim bei einem Brand in einer Reitanlage einen guten Job machen würden. Sie hofft aber auch, dass die Einsatzkräfte das Gelernte niemals im Ernstfall abrufen müssen.